

unser hennersdorf

the best of



Energieversorgung mit Solarenergie

What'sUp in Hennersdorf

Hennersdorf hat einen eigenen WhatsApp-Kanal, der über wichtige Termine der Gemeinde informiert. >> Seite 7

Faschings- umzug

Schönes Wetter, originelle Masken, gute Stimmung >> Seite 14





**Raiffeisen
Regionalbank Mödling** 
Meine Bank in Leopoldsdorf

**Donnerstag
& Freitag
Nachmittag
bis 19:00 Uhr
geöffnet!**

**„Die richtige Beratung
zur richtigen Zeit.“**

Ab 2. Mai 2017
Kundenorientierter und individueller – unsere neuen Öffnungszeiten:

Bankstelle Leopoldsdorf Hauptstraße 26, 2333 Leopoldsdorf	Mo: 07:30–13:00
	Di: 07:30–13:00
	Mi: 07:30–13:00
	Do: 13:00–19:00
	Fr: 13:00–19:00

Zudem sind **individuelle Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten** möglich. Kontaktieren Sie hierzu einfach Ihren Bankberater.

www.rrb-moedling.at
[f/rrbmoedling](https://www.facebook.com/rrbmoedling)

Ihre Berater der **RRB Mödling**

FRANYE

KLIMA – KÄLTE – KÜHLUNG
HEIZUNG – LÜFTUNG – SANITÄR

KÜHLEN & HEIZEN

KLIMAAANLAGEN UND WÄRMEPUMPEN VOM EXPERTEN



**36°
AUSSEN**



**22°
INNEN**

BERATUNG, PLANUNG
UND MONTAGE –
DIE INDIVIDUELLE LÖSUNG
FÜR IHR (T)RAUMKLIMA

Vereinbaren Sie einen kostenfreien Beratungstermin:
Franye Klimatechnik GmbH & Franye Gebäudetechnik GmbH
Augasse 15 | office@franye.at
© 02625/32387 | A-7202 Bad Sauerbrunn | www.franye.at

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

WIR SCHAFFEN DAS.



Richard Nierensee
0664/80109 5861
richard.nierensee@noevers.at



Peter Pfeiler
0664/80109 5873
peter.pfeiler@noevers.at

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
2340 Mödling
Enzersdorfer Straße 7

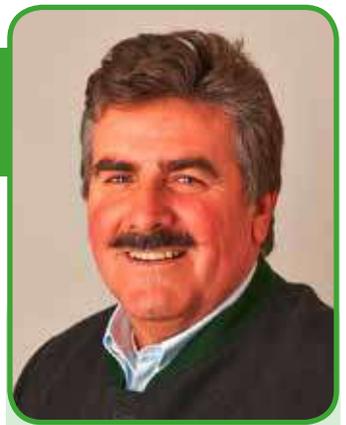


Die Niederösterreichische
Versicherung

www.noevers.at



EDITORIAL



Ing. Ferdinand Hausenberger
Bürgermeister

Inhalt

Budget 2017	3
Kommunales	6
What's App.....	7
ÖBB-Projekt	8
Event	12
Faschingsumzug	14
Kindergarten.....	15
Umwelt	16
Schule.....	18
Geschichte	20
Gsunde Runde	21
Feuerwehr.....	22
Sicherheit	23

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Hennersdorf, Achauerstr. 2
2332 Hennersdorf
Redaktion: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, Nicole Zotter
Inserate: Manuela Neuhold
Gestaltung: Artograph, Hauptplatz 1,
2332 Hennersdorf
Druck: druck.at, Leobersdorf

Der gänzliche oder teilweise Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

**Öffnungszeiten
Altstoffsammelzentrum
(ganzjährig):**
Mi. 16-18 Uhr
Sa. 10-12 Uhr

**Für Termine bezüglich
der Sprechstunde
des Bürgermeisters bzw.
für die Bauberatung
bitten wir um
vorherige
Terminvereinbarung.**

Liebe Hennersdorferinnen und Hennersdorfer!

Unsere vierteljährlich erscheinende Gemeindezeitung ist ein wichtiger Informationsträger unserer Gemeinde. Um den Anforderungen gerecht zu werden, war es notwendig sowohl die Aufmachung, als auch die Seitenanzahl zu verändern.

Wir haben uns auch dazu entschlossen den Namen unseres Magazins zu ändern. „Unser Hennersdorf“ wird deutlich übersichtlicher gestaltet und soll unser aller Verbundenheit mit unserem Heimatort zeigen. Nur so ist es möglich Ihnen ein noch umfangreicheres und zeitgemäßes Informationsangebot zu bieten. Ergänzt durch unser neues Informationsmedium „What'sUp in Hennersdorf“ und die Gemeindehomepage sollte es Ihnen allen rasch möglich sein, an wichtige Informationen zu kommen.

Sicherheit:

Die Achauerstraße (L2079) fällt als Landesstraße in die Kompetenz des Landes NÖ. Sämtliche Maßnahmen auf dieser Straße bedürfen daher der Prüfung und Genehmigung durch das Land. Wir haben zur Reduzierung des Tempos am Ortseingang Bodenmarkierungen (Tempobremse) angebracht, sowie im Bereich des Gemeindeamtes, eine Tempo 30 Zone vorgesehen.

Letztere Maßnahme soll dem Schutz der Schul- und Kindergartenkinder dienen. Für beide

Maßnahmen warten wir auf die Genehmigung seitens der Landesstraßenverwaltung.

Achtung Einbahn:

Die „Gasse ohne Namen“ (zwischen Hauptstraße 37 und 39 gelegen) wird zukünftig als Einbahn (ausgenommen Radfahrer) von der Hauptstraße zur Bachgasse geführt. Bitte beachten Sie diese Änderung!

Notwendige Baumfällungen:

Viele Bäume in und um unseren Ort haben ihre Lebenszeit erreicht oder bereits überschritten. Auch wenn man ihnen das nicht ansieht, sind sie dann tickende Zeitbomben. Erst am Samstag, den 4. März 2017 hat der Sturm im Bereich des Altstoffsammelzentrums die Krone einer Pappel auf zirka 4,5 m Höhe abgedreht und diese auf die Straße stürzen lassen. Es war Glück, dass das am Nachmittag passiert ist und so niemand zu Schaden gekommen ist. Ein längerer Stromausfall war die Folge. Wir sind bemüht durch regelmäßige Überprüfungen des Baumbestandes das Risiko zu minimieren, jedoch bleibt ein gewisses Restrisiko bestehen. Aus diesem Grund wurden auch die restlichen Pappeln in diesem Bereich, aber auch jene im Bereich des Kinderspielplatzes, gefällt.

Appell:

Der Großteil der Hundebesitzer nützt das Angebot der Hundekotsackerl und beseitigt

so die Hinterlassenschaften seines geliebten Vierbeiners. Leider gibt es aber noch einige Hundehalter, die dies nicht tun. Leidtragend sind in erster Linie unsere Mitarbeiter des Bauhofes, die bei ihrer Arbeit für ein schönes Hennersdorf einen wahren Hindernislauf durch's „Minenfeld“ machen müssen. Es ist nicht lustig. Ich appelliere daher an die Solidarität unseren Mitarbeitern gegenüber, bitte entfernen SIE den Kot ihres Hundes fachgerecht.

Verstärkte Kontrollen durch die Polizei:

Nachdem es durch mehrere Personen zu Beschwerden bei der Polizei über rechtswidriges Parken gekommen ist, führt die Polizei verstärkte Kontrollen durch. Beachten SIE daher die STVO (kein Abstellen von KFZ ohne Nummerntafeln und Anhängern ohne Zugfahrzeugen auf öffentlichem Gut, usw.) in IHREM eigenen Interesse. Ich wünsche Ihnen schöne Frühlingstage.

Ihr Bürgermeister
Ferdinand Hausenberger

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo. 8 – 12 Uhr
Di. 8 – 12 Uhr
Mi. 13 – 18 Uhr
Do. geschlossen
Fr. 7 – 12 Uhr
www.gemeinde-hennersdorf.at

BITTE BEACHTEN!

14. April - Karfreitag ist das Gemeindeamt geschlossen!

15. April - Karsamstag ist das Altstoffsammelzentrum in der Zeit von 10-12 Uhr für Sie **geöffnet!**

Budget 2017

In der Sitzung des Gemeinderates im Dezember 2016 wurde das Budget für das Jahr 2017 genehmigt. Im ordentlichen Haushalt (über diesen wird der laufende Betrieb der Gemeinde gedeckt) wurden Ausgaben in der Höhe von EUR 2.752.100,- budgetiert. Im außerordentlichen Haushalt (Sonderprojekte) wurden Ausgaben in Höhe von EUR 346.800,- angesetzt.

Trotz umsichtiger Budgetierung und laufender Kostenkontrolle wird mit einem Abgang im ordentlichen Haushalt gerechnet. Dieser Fehlbetrag kann durch den Überschuss aus dem Jahr 2016 gedeckt werden. Die größten Ausgabenposten der Gemeinde Hennersdorf sind in der nebenstehenden Grafik dargestellt (es handelt sich hierbei um eine Bruttodarstellung- d.h. die den selbigen Bereichen zugeordneten Einnahmen sind nicht von den Ausgaben abgezogen!).

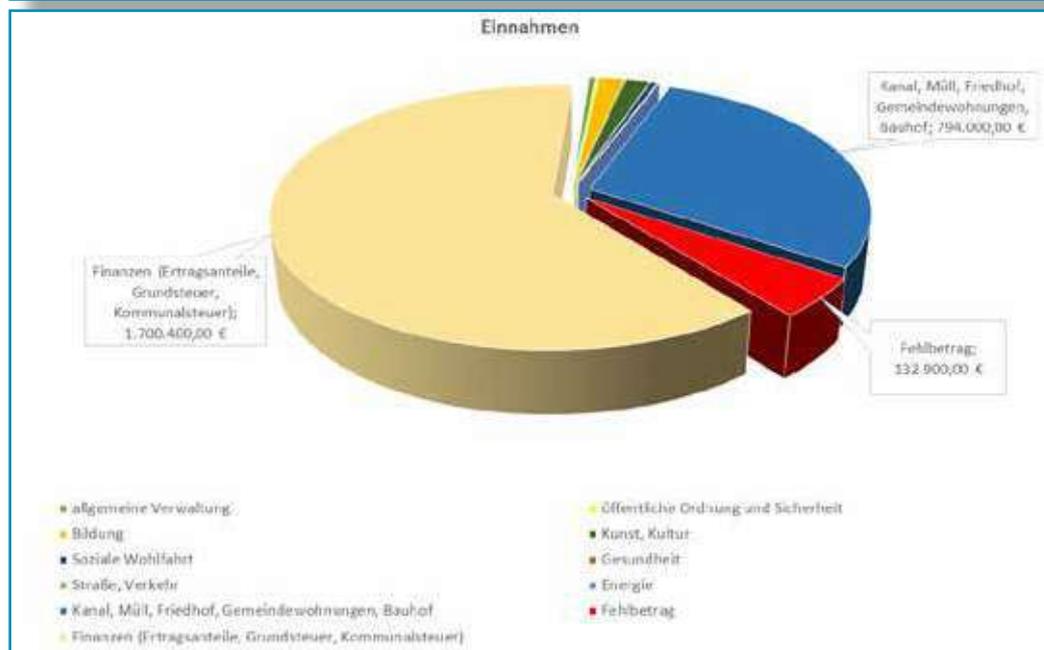
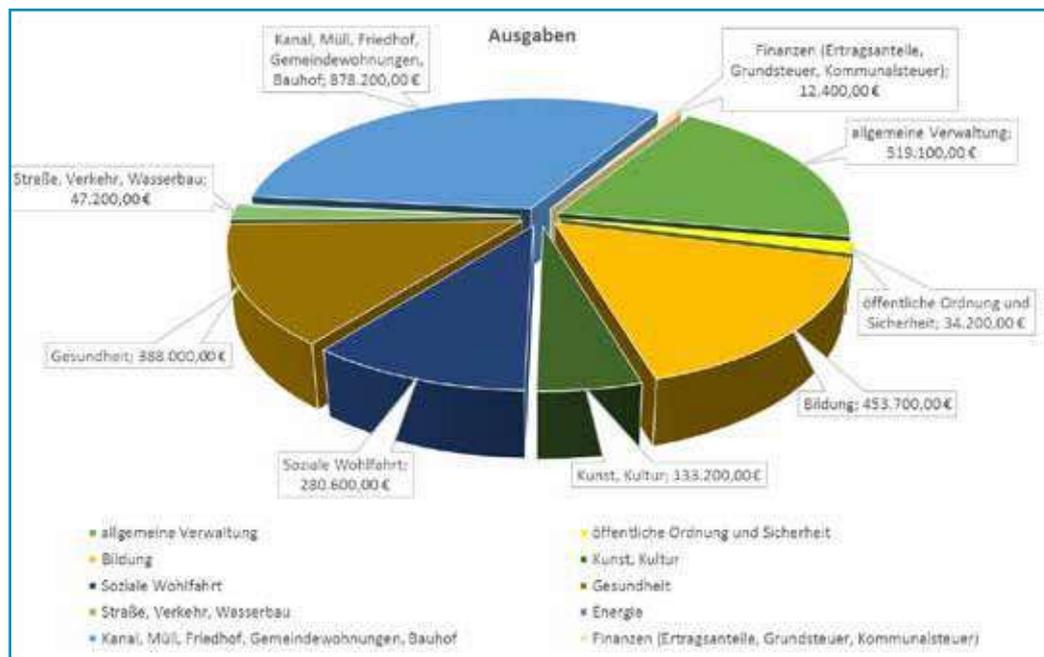
Im Bereich „**allgemeine Verwaltung**“ wurden neben der Kosten des Gemeindeamtes auch jene des Entwicklungskonzeptes dargestellt.

Unter „**öffentliche Ordnung und Sicherheit**“ sind rund EUR 26.000,- Kosten für die Feuerwehr zu finden.

Unter „**Bildung**“ sind u.A. die Beiträge an die Pflichtschulen (rund EUR 200.000,-) und die Kosten des Kindergartens (EUR 243.200,-) dargestellt.

„**Kunst und Kultur**“ umfasst u.A. die Beiträge an die Musikschule Vösendorf (EUR 16.200,-) und die Ausgaben für das „9er Haus“ bzw. dessen Verwaltung (EUR 102.000,-).

Unter „**Soziale Wohlfahrt**“ befinden sich die Kosten für die Sozialhilfeumlage an das Land Niederösterreich (EUR 217.100) – mit dieser werden uA auch die Kosten der Mindestsicherung gedeckt, die Kosten des Rufbusses und des Linienbusses 266



(EUR 11.000), die Jugendwohlfahrtsumlage (EUR 29.700,-), und die Ausgaben für diverse Veranstaltungen der Gemeinde wie die Pensionistenweihnachtsfeier oder die Muttertagsfeier (EUR 10.000). „**Gesundheit**“ weist im Wesentlichen die anteiligen Kosten

der Landeskrankenhäuser (EUR 366.100) und die Kosten für die Rettungsdienste (EUR 10.000,-) aus. Der wesentlichste Posten bei „**Straße, Verkehr und Wasserbau**“ sind die Beiträge für den Petersbachwasserverband iHv von EUR 33.000,-.

Die Haushaltspositionen „**Kanal, Müll, Friedhof, Gemeindewohnungen, Bauhof**“ haben folgende wesentliche Ausgaben:
Straßenreinigung: EUR 145.800,-
Öffentliche Beleuchtung: EUR 46.000,-

Friedhof:
EUR 51.900,-
Abwasserbeseitigung:
EUR 263.800,-
Abfallbeseitigung:
EUR 164.200,-
Gemeindewohnungen:
EUR 177.000,-

Auf der Einnahmenseite sind vor allem die Einnahmen im Bereich „**Finanzen**“ für die Gemeinde entscheidend. Die Gemeinde ist hier im hohen Maße von den Ertragsanteilen (EUR 1.170.100,-) und von den Einnahmen aus der Kommunalsteuer (EUR 345.000,-) abhängig. Die Grundsteuern A + B machen rund EUR 141.000,- der Einnahmen aus.

Die Haushaltspositionen „**Kanal, Müll, Friedhof, Gemeindewohnungen, Bauhof**“ haben folgende wesentliche Einnahmen:

Friedhofsgebühren:
EUR 32.000,-
Gebühren für Abwasserbeseitigung:
EUR 392.000,-
Gebühren für Abfallbeseitigung:
EUR 161.900,-
Mieteinnahmen aus Gemeindewohnungen:
EUR 190.100,-

Im außerordentlichen Haushalt wurden Mittel für den Kanalbau, den Bau des neuen Spielplatzes, der Sanierung der Güterwege und den Straßenbau vorgesehen. Die budgetierten Kosten und deren Finanzierung sehen Sie in folgender Tabelle:

	Kosten	Finanzierung durch			
		Bedarfszuweisungen u. Förderungen	Überschüsse der Vorjahre	Aufnahme Darlehen	Zuführung vom ordentl. Haushalt
Kanalbau u. Kanalsanierung	151.000,-		21.000,-	130.000,-	
Straßenbau	80.000,-	80.000,-			
Kinderspielplatz	30.000,-	28.500,-	1.500,-		
Sanierung Güterwege	5.000,-				5.000,-

Im Laufe der nächsten Wochen wird eine Korrektur des Budgets vorgenommen werden (Nachtragsvoranschlag). Es werden hierbei der Überschuss aus dem Jahr 2016 im Budget 2017 berücksichtigt (bisher wurde dieser mit 0 geplant) und einige weitere notwendige Anpassungen durchgeführt.

Der Rechnungsabschluss des Wirtschaftsjahres 2016 weist einen Überschuss von rund EUR 230.000,- aus. Dieser ist durch ein deutlich höheres Kommunalsteueraufkommen durch die Baustelle der ÖBB, den unerwarteten Anstieg der Ertragsanteile zum Jahresende und die laufende Kostenkontrolle bei den Ausgaben begründet. Mit diesem **nicht nachhaltigen** Überschuss kann nun der ungedeckte Fehlbetrag den wir im Voranschlag des Jahres 2017 dargestellt haben, gedeckt werden. Der Haushalt für 2017 ist somit gesichert. Weiterhin ist es notwendig die Ausgaben der Gemeinde zu senken um mittelfristig wieder Mittel für die anstehenden notwendigen Projekte der Gemeinde bereitstellen zu können. Weitere Kostensenkungsmaßnahmen laufen, die weitere Entlastungen bringen werden.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.offenerhaushalt.at.

Vgvm. Mag Thaddäus Heindl



Mag. Thaddäus Heindl
Vizebürgermeister



Ing. Karl Farkas
gf. Gemeinderat

Liebe Hengersdorferinnen und Hengersdorfer!

Die vergangenen Monate haben wir dafür genutzt, einige notwendige Investitionen in unsere Infrastruktur zu planen und auszusprechen.

Kanal: Im Bereich der Siedlung Gartengasse führen wir die Sanierung von Schäden im Kanalsystem durch, um die großen Grundwassereintritte in unser Kanalsystem zu unterbinden. Gleichzeitig verlängern wir den Kanal in der Rudolf Österlegasse bis zum Ende der Gasse. Auch der Kanal in der Werkstraße wird, samt der Straße selbst, im Frühjahr fertiggestellt werden. In Summe investieren wir hier rund EUR 150.000,- in das Kanalsystem, wovon rund EUR 130.000,- mittels Darlehen bedeckt werden. Große Fettablagerungen führen im Jänner dazu, dass sich der Hauptkanal mit fußballgroßen Fettklumpen verstopfte und zum Eintritt von Abwasser in einen Keller führte. Wir dürfen hier wieder an Sie appellieren:

Fette und Öle dürfen nicht über den Kanal entsorgt werden! Am Abfallsammelzentrum steht für Speiseöle- und Fette der „Nöli“ zur Verfügung.

Kinderspielplatz: Unser neuer Kinderspielplatz geht ins Finale! Die Montage der neuen Geräte beginnt und die Bäume werden im Laufe des Frühjahrs gesetzt. Am **1.4.** und am **29.4.** finden 2 Bautage statt, an denen viele helfende Hände gebraucht werden. Weitere Informationen gibt es am Gemeindeamt.

Finanzen: Der Rechnungsabschluss weist aufgrund von sehr hohen Einnahmen aus der Kommunalsteuer (durch Baufirmen die auf den Baustellen der ÖBB beschäftigt sind) und einem unplanmäßigen Anstieg der Ertragsanteile, sowie der funktionierenden Kostenüberwachung, einen Überschuss von rund € 230.000,- im ordentlichen Haushalt aus. Mit diesem Überschuss können wir das erwartete Budgetloch im Jahr 2017 schließen. Näheres zum Budget 2017 finden Sie auf Seite 4.

Gesundheit:

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ wird im heurigen Jahr wieder ein vielfältiges Programm angeboten. Näheres finden Sie auf Seite 21.

Jugend:

Der erste Jugendstammtisch im Jahr 2017 unseres Jugendgemeinderates Lukas Hausenberger wird am Freitag den 31. März 2017 um 18:00 im Jugendraum im 9er Haus stattfinden. Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird für die Jugend gesorgt.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühlingzeit.

Vgvm Mag Thaddäus Heindl und gfGR Ing Karl Farkas

Totalverstopfung des Hauptkanales

Bestialischer Gestank ließ genervte Bewohner der Wohnhausanlage Bachgasse 31 zum Telefon greifen und um Hilfe rufen.

Was war geschehen? Anfang Februar kam es zu einer Verstopfung des Hauptkanales, der das gesamte Abwasser der Gemeinde zur Verbandskläranlage nach Schwechat transportiert, sodass es zum Austritt von Abwasser in die Keller-räumlichkeiten im Wohnhaus in der Bachgasse 31 kam.

Verursacht wurde dieses Problem durch Speisefette und Öle, die durch die große Kältewelle im Jänner verstärkt im Kanal ausflockten.

**SPEISEFETTE
UND ÖLE
GEHÖREN HIER
HINEIN!**



Fette schwimmen auf den Abwässern im Kanal obenauf und sammeln sich im Laufe der Zeit an diversen kleinen Unebenheiten im Kanalstrang.

Sie bilden dort immer größere Ansammlungen und haben schlussendlich eine Totalverstopfung des Kanales zur

Folge. Auch unsachgemäß über den Kanal entsorgte Hygieneartikel tragen zu einer Verschärfung der Situation bei.

Nach einigen Stunden konnte mit Hilfe eines speziell angeforderten Hochdruckreinigungs-LKW's die Verstopfung gelöst werden.



Die aus dem Hauptkanal entfernten fußballgroßen Fettklumpen.



Was wird nun weiter unternommen?

Bei höheren Außentemperaturen im Frühjahr wird nun dieser Kanalstrang grundlegend gereinigt und auf Schadstellen kontrolliert, welche zu einer Begünstigung von Fettablagerungen führen könnten.

Was können WIR alle tun um zukünftig derartige Situationen zu vermeiden?

Speiseöle und Fette dürfen nicht in den Kanal gelangen! Für diese steht am Altstoffsammelzentrum der „Nöli“ für jeden Haushalt zur Verfügung, bitte nutzen Sie dieses Service der Niederösterreichischen Abfallwirtschaftsverbände. Auch sollte fettes Kochgeschirr vorab mit Küchenkrepp grundlegend vom Fett befreit werden bevor dieses in die Geschirrspülmaschine kommt. Denken Sie bitte in Ihrem Interesse daran, dass diese Sonderreinigungen der Kanäle sehr teuer sind und mit Ihren Kanalabgaben finanziert werden müssen. Des Weiteren sind die Folgen für den gesamten Ort nicht absehbar, wenn eine Verstopfung des Kanales mit massiven Niederschlägen einhergeht.
gf GR Ing. Karl Farkas

**Gehen Sie auf
Nummer sicher.
Lichtservice von**

pro electric
Elektrotechnik GmbH

Ing. Wilfried Hein & Wilfried Hein
A-2384 Breitenfurt · Tannengasse 28
und Georg-Sigl-Straße 38
Tel. 02239 / 34 610 · Fax 02239 / 34 610-23
office@pro-electric.at · www.pro-electric.at

Denk an VORSORGE
denk an die Sommer.

**Petra & Günter Sommer
Alexander, Lukas & Philip**

Ihre Ansprechpartner in Mödling, Hauptstraße 35
(+43 676) 411 99 44 ■ petra.sommer@uniqa.at

Denk 

Pferdemist auf Geh- und Güterwegen

Foto: Artograph, Robert Müller



Werte Pferdebesitzer und Pferdehalter!

Vermeehrt langen am Gemein-
deamt Beschwerden über Pfer-
demist auf Straßen, Feldwegen
und speziell Gehsteigen ein.
Im Sinne der Allgemeinheit und

eines friedlichen Miteinanders
bitten wir Sie, Verunreinigungen
auf öffentlichen Straßen und
Wegen wegzuräumen.
Danke!

Fluglärmmessung Dezember 2016



Auf Initiative der Gemeinde
erfolgte im Zeitraum vom
1. – 14. Dezember 2016 erneut
eine Fluglärmmessung durch
die Flughafen Wien AG im
Bereich „Achauer Spitz“ (siehe
Foto). Neben 15 fixen Mess-
stellen (u. a. in Maria Lanzen-
dorf) mit laufenden Erhebungen
erfolgen an weiteren rund
60 Messstellen (u. a. in Henn-
ersdorf) mittels mobiler Geräte
Lärmmessungen in unregel-
mäßigen Abständen. Die
vorangegangenen Lärmmes-
sungen erfolgten an diesem
Standort 2011 und 2013.

Neben der Zuordnung erhober-
ner Schallereignissen zu Flug-
lärmereignissen erfolgte u. a.
eine Auswertung der Maximal-
pegel bezüglich der Flugrou-
ten und Flugzeugtypen sowie eine
Auswertung des äquivalen-
ten Dauerschallpegels für die
Zeiträume Tag, Abend und
Nacht. Die Detailergebnisse
dieser Erhebungen sowie wei-
tere Informationen sind unter
www.flugspuren.at ersichtlich
(Messberichte sind ebenso am
Gemeindeamt einsehbar).

gf. GR DI Klaus Steininger



NEU!



WHAT'SUP IN HENNERSDORF

Neben der neuen Gemeindezeitung, die Sie erstmalig
in Händen halten, gibt es seit einigen Wochen nun auch
einen eigenen WhatsApp Kanal der Gemein-
de Hennersdorf.

Dieser gibt Ihnen in einem wöchentlichen Newsletter
aktuelle Einblicke in das Gemeindeleben und erin-
nert Sie an wichtige Termine wie zB an die Müllab-
fuhr, die Altpapiersammlung, oder die Sprechstun-
den des Bürgermeisters, usw..

Um sich für dieses kostenlose Service anzumel-
den gehen Sie auf die Homepage der Gemeinde
Hennersdorf (www.gemeinde-hennersdorf.at),
klicken Sie dort auf „What'sUp in Hennersdorf“ und
folgen Sie der weiteren Anleitung zur Registrierung
für dieses Service.

Bitte beachten Sie, dass dieses Service nur zur
Informationsweitergabe durch die Gemeinde aus-
gelegt ist, daher ist es nicht möglich via „WhatsUp
in Hennersdorf“ Anfragen an das Gemeindeamt zu
stellen.

Wir freuen uns auf rege Nutzung unseres neuen
Informationskanals.

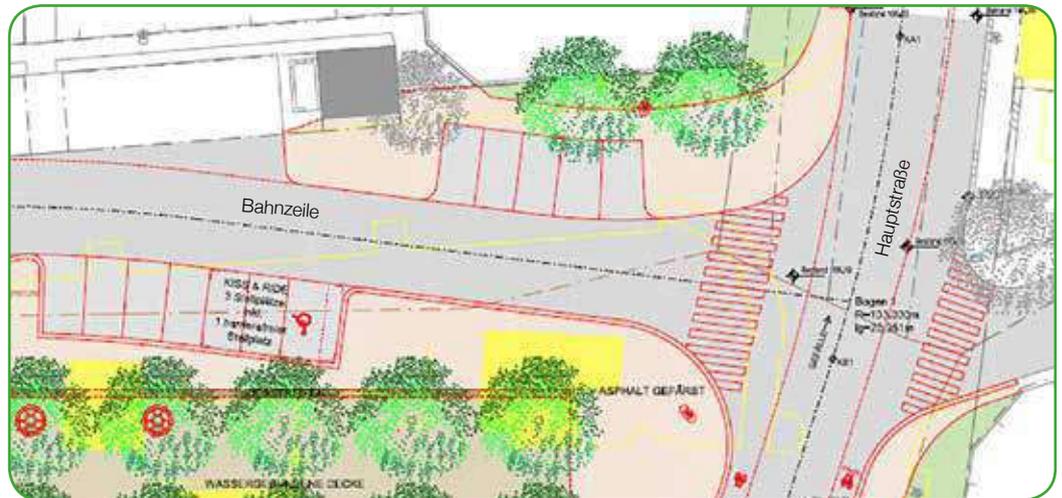
Vbgm. Mag Thaddäus Heindl

Projektadaptierungen der ÖBB aufgrund Initiative der Gemeinde

Während der Vorbereitung der Bauphase (seit dem Frühjahr 2015) hat sich die Gemeinde nach Abschluss des UVP-Verfahrens um weitere Verbesserungen des ÖBB-Projektes bemüht. Bis dato konnten u. a. folgende Adaptierungen des ÖBB-Projektes erreicht werden bzw. werden Investitionen der Gemeinde im Zuge der Neugestaltung vorgesehen:

- Abschnittsweise Verlegung der Bahnzeile sowie des Einmündungsbereiches in die Hauptstraße (siehe Grafik). Damit werden die Einsichtsverhältnisse im Kreuzungsbereich verbessert und die Fahrbahn rückt von den Wohnhäusern etwas ab.

- Zusätzlich zu den seitens ÖBB vorgesehenen (gem. Norm erforderlichen) 26 Lichtpunkten unter der künftigen Bahnbrücke hat sich die Gemeinde für weitere 8-10 Licht-



Mit der abschnittswisen Verlegung der Bahnzeile wird der Kreuzungsbereich übersichtlicher und die Einsichtsverhältnisse verbessert (gelb vollflächig: Abbruchgebäude wie bspw. Bahnhofstrafik, gelbe Linien: bisheriger Fahrbahnverlauf Bahnzeile).

punkte ausgesprochen und wird alle Lichtpunkte betreiben. Damit wird die Sicherheit für alle Nutzer inkl. der Fußgänger verbessert.

- Im bahnparallelen Bereich der Bahnzeile ist seitens der Gemeinde eine öffentliche Beleuchtung vorgesehen.

- Die ÖBB wird eine weitere Forderung der Gemeinde aus dem Jänner 2015 umsetzen: Im Zwickelbereich zwischen der alten und neuen Bahntrasse südlich unseres Ortes (auf Gemeindegebiet der Marktgemeinde Biedermannsdorf) ist eine ökologische Ausgleichsfläche mit Geländemodellierung

und Bepflanzung vorgesehen. Damit wird der Lärm- und Sichtschutz für den Siedlungsbereich Achauer Spitz verbessert. Weitere Infos unter:

www.gemeinde-hennersdorf.at/oebb-baustelle

gf. GR DI Klaus Steinger



**Kontakt
Ombudsmann
ÖBB-Baustelle**

Betreffend aller Anfragen und Beschwerden zur laufenden Baustelle „Ausbau Pottendorfer Linie“ steht der Ombudsmann DI Franz Blaichinger unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

**Tel. 0664/886 94 125,
E-mail: ombudsmann@podonoe1.at**



SPERRE DER POTTENDORFER LINIE

MONTAG, 03.07. – SONNTAG, 03.09.2017
ZWISCHEN WIEN BLUMENTAL UND EBREICHSDORF

Um den Ausbau planmäßig voranzutreiben wird im oben genannten Zeitraum die Pottendorfer Linie gesperrt.

**Ein Schienenersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet.
REX Züge werden umgeleitet.**

Nähere Fahrplanauskünfte:

Scotty | Plakate in den Bahnhöfen | oebb.at | ÖBB Kundenservice 05-1717



Wir bauen für Sie – eine moderne, umweltfreundliche Bahn.

Baustellenführungen der ÖBB

Auf Anregung der Gemeinde Hennersdorf führt die ÖBB auf der aktuellen Bahnbaustelle in Hennersdorf nach der Winterpause wieder Führungen für Interessierte durch.

Der nächste Termin wird am **Mi. 12. April, 17.00 – 18.00 Uhr** stattfinden. Ebenso werden im Rahmen des Tages der offenen Baustelle, welcher vss. am **Do. 18. Mai 2017 ab 13:00** stattfinden wird, Baustellenführungen möglich sein. Ein weiterer Termin ist für **Mi. 21. Juni, 17.00 – 18.00 Uhr** vorgesehen. Treffpunkt ist

jeweils um 17.00 Uhr vor dem Baucontainer auf der Westseite der Baustelle.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anmeldung am Gemeindeamt bei Frau Simone Schrammel (Tel. 81 230 – DW 17; simone.schrammel@gemeinde-hennersdorf.at) mit der Angabe einer Kontaktmöglichkeit für eine eventuelle Absage aufgrund Schlechtwetters. Die Vergabe der verfügbaren Plätze erfolgt gemäß der Reihenfolge der Anmeldungen.

gf. GR DI Klaus Steininger

ÖBB-Baustelle:

Vorschau Streckensperre Juli und August 2017



Foto: Artograph, Robert Müller

Aufgrund der Bautätigkeiten in mehreren Abschnitten (in Achau und Münchendorf startet die Hauptbauphase heuer) erfolgt ab Anfang Juli bis Ende August 2017 im Abschnitt Wien Blumental bis Ebreichsdorf eine Streckensperre der Pottendorfer Linie. D. h. es wird kein regulärer Zugverkehr stattfinden. Die Eisenbahnkreuzung kann freilich gequert werden; der Bahnschranken ist ab Anfang Juli Geschichte (bis auf wenige Baustellenfahrten mit Gleisbaumaschinen in den ersten zwei Juliwochen).

Für die Bahnkunden wird ein Schienenersatzverkehr per Bus mit eigenem Fahrplan eingerichtet. Die Hennersdorfer Bahnkunden werden gem.

aktueller Planung des ÖBB Personenverkehrs voraussichtlich in den bestehenden Bushaltestellen „Vösendorf Spitz“ auf der Laxenburger Straße ein- und aussteigen können. In Richtung Wien fährt der Schienenersatzverkehr voraussichtlich den Hauptbahnhof Wien und nicht den Bahnhof Meidling an. Von Wien kommend wird der Schienenersatzverkehr voraussichtlich ab Wien Blumental eingerichtet. Die Gemeinde ist derzeit bemüht mit den ÖBB begleitende Maßnahmen abzustimmen.

Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Gemeinde-homepage unter [http://www.gemeinde-hennersdorf.at/oebb-baustelle/schienenersatzverkehr Sommer 2017/](http://www.gemeinde-hennersdorf.at/oebb-baustelle/schienenersatzverkehr%20Sommer%202017/).

Die endgültigen Festlegungen werden die ÖBB zeitgerecht mitteilen und in der kommenden Ausgabe von Unser Hennersdorf Ende Juni 2017 erläutert.

gf. GR DI Klaus Steininger

DI Klaus Steininger
gf GR Umwelt, Verkehr,
Raumordnung,
Energie und Sicherheit



**Liebe Hennersdorferinnen,
liebe Hennersdorfer,**

In letzter Minute vor Errichtung der neuen **ÖBB-Güterwegbrücke** „Biedermansdorfer Weg“ konnte eine Verbesserung erreicht werden. Anstelle der ursprünglich vorgesehenen 10% Steigung wird dieses Bauwerk nun mit lediglich 6% Steigung ausgeführt und ist damit für alle besser benutzbar. Beachten Sie bitte auch die Darstellung weiterer langfristigen Verbesserungen welche seit Baubeginn bei den ÖBB erwirkt bzw. vereinbart werden konnten (siehe eigener Artikel).

Nach der Winterpause starten nun auch wieder die **Baustellenführungen**, melden Sie sich bei Interesse bitte am Gemeindeamt für die Termine am **12. April bzw. 21. Juni 2017** an.

Mit der ÖBB-Streckensperre im Sommer 2017 startet die Bauphase Ost. Aufgrund der Erfahrungen des vergangenen Jahres sowie dem Engagement der unmittelbaren Anrainer sowie der Gemeinde hat die ÖBB nun verbesserte Schutzmaßnahmen gegen Staub und Lärm vorgesehen. Diese werden im Rahmen eines **Tages der offenen Baustelle der ÖBB voraussichtlich am Donnerstag, 18. Mai 2017 ab 13.00 Uhr** im Westteil des neuen Stationsgebäudes erläutert. Ab Anfang September 2017 fahren die Züge bereits am neu errichteten Gleis in Hochlage. Bitte beachten Sie im Baustellenbereich weiterhin die 30 km/h-Beschränkung!

Im Zuge der zweiten **Planausstellung „Hennersdorf 2030“ am 13. Februar 2017** im 9-er Haus informierten sich erneut zahlreiche Hennersdorfer über die aktuellen Überlegungen zum Entwicklungskonzept und dem Bebauungsplan. Ende März wird nun die Variantenuntersuchung bzgl. Hochwasserschutzmaßnahmen am Petersbach im Auftrag des Wasserverbandes vorliegen welche in das Entwicklungskonzept zu integrieren ist.

Die **Hennersdorfer Sicherheitsbürger** werden im Rahmen des Florianiheurigen am **10. Juni 2017** gemeinsam mit der Polizei eine eigene Initiative zur verbesserten Kooperation der Bevölkerung mit der Polizei setzen.

Innerhalb weniger Wochen konnten beim **Photovoltaikprojekt** alle 241 Solarbausteine Investoren aus Hennersdorf finden. Insgesamt 23 Personen bzw. Familien machten somit die Umsetzung dieses Energieprojektes auf den Dächern des Kindergartens und Altstoffsammelzentrum möglich. Mit dieser Investition in die erneuerbare Energie kann künftig Strom vor Ort erzeugt werden.

Aus Anlass der 10-jährigen Mitgliedschaft der Gemeinde beim Klimabündnis laden wir Sie am **27. April** beim Heurigen Schrank zu einem **Erlebnisbericht aus dem Amazonasgebiet** sowie die jüngere Generation am **7. Mai** zu einem **Kasperltheater** im 9-er Haus ein.

Für Fragen oder Anliegen stehe ich Ihnen gerne unter 0699 10081776 (oder: steininger.klaus@kabsi.at) zur Verfügung.

Ihr Klaus Steininger

Vorschau auf die Bauphase Ost ab Juli 2017

Gemäß Angabe der ÖBB Projektleitung werden mit Anfang Juli 2017 im Baustellenbereich markante Änderungen erfolgen. Das derzeit noch im Betrieb befindliche Gleis 1 wird abgetragen, ebenso ist ein Abbruch des Bahnhofsgebäudes vorgesehen. Im Bereich des derzeitigen Gleis 1 sowie des Bahnhofsgebäudes wird eine Baustraße errichtet welche für die Herstellung des ostseitigen Bahnhofsbauwerkes erforderlich ist. Wesentlich ist, dass diese Baustraße ausschließlich auf Eigentum der ÖBB errichtet wird; eine Nutzung der Bahnzeile durch Baufahrzeuge wird somit nur in Ausnahmefällen erfolgen.

Die ÖBB wird aufgrund der Erfahrungen im letzten Jahr an der östlichen Abgrenzung zur Bahnzeile zusätzlich eine rd. 2,0 bis 2,5 m hohe staubdichte Wand aufstellen welche auch zum Lärmschutz beitragen



Foto: Artograph, Robert Müller

wird. Speziell zur Verminderung von Staubemissionen werden am Bauwerk Düsen zur feinen Zerstäubung von Wasser in Betrieb genommen. Ebenso sind bei bestimmten lärmenden Bautätigkeiten (z. Bsp. Abschrammen der Betonpfeiler) weitere Lärmschutzmaßnahmen an deren Quelle vorgesehen.

Der Baustellenverkehr wird ab Juli von der Hauptstraße in beide Richtungen (also nördlich

wie südlich der aktuellen Eisenbahnkreuzung) in den Baustellenbereich einfahren und aus dem Bereich nördlich der Hauptstraße auch wieder ausfahren. Von Juli bis September 2017 wird der Baustellenverkehr auch Teile der Werkstraße benutzen; im Anschluss ist ein Durchfahren nach Süden parallel zur Trasse bis zum Biedermannsdorfer Weg bzw. zur Laxenburger Straße vorgesehen.

aktuelle Baustelle Stand März 2017

Eine detaillierte Erläuterung und Veranschaulichung der Bauphase Ost wird im Rahmen des Tags der offenen Baustelle welcher vss. am Do. 18. Mai 2017 ab 13:00 Uhr im Bereich des künftigen Bahnhofes (auf der Westseite) stattfinden wird, erläutert. Eine Einladung dazu erfolgt gesondert und zeitgerecht durch die ÖBB mittels Postwurf.

Bezüglich des vielen von uns ans Herz gewachsenen Bahnhofsgebäudes konnte seitens der Gemeinde erreicht werden, dass bei Bedarf Erinnerungstücke vom bestehenden Bahnhof zu erhalten sein werden. Nähere Informationen dazu erfolgen in der Juni-Ausgabe von „Unser Hennersdorf“.

gf. GR DI Klaus Steininger

ÖBB-Baustelle Bereich Biedermannsdorfer Weg

ÖBB-Güterwegbrücke wird flacher!

Erfolgreiche Gespräche mit den ÖBB: die Rampen der Güterwegbrücke werden anstelle von 10% lediglich mit 6% Steigung ausgeführt. Verbesserung für alle Nutzer!

Die ÖBB errichtet im Zuge des 2-gleisigen Ausbaus der Pottendorfer Linie beim Biedermannsdorfer Weg eine Güterwegbrücke über die neue Bahntrasse. Die Rampen des bereits genehmigten Brückenobjekts weisen eine Steigung von 10% auf. Aufgrund von Erfahrungen einer bereits errichteten Brücke mit exakt dieser Steigung in Münchendorf bestehen Hinweise auf Einschränkungen in der Nutzung. Gemeinsam mit der Standortgemeinde Biedermannsdorf

wurden daher Gespräche mit den ÖBB geführt um doch noch eine Alternativlösung zu erreichen. Nach vier konstruktiven Gesprächsrunden zwischen Dezember 2016 und Februar 2017 konnte nun eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung gefunden werden. Die Rampen werden nun mit 6% Steigung ausgeführt. Zusätzlicher Flächenverbrauch wird minimiert da die Begleitwege flächensparend entlang der neuen Trasse geführt werden (siehe Planausschnitt). Vor-

aussetzung für diese Lösung ist eine Zustimmung beider Gemeinderäte über einen Kostenbeitrag von jeweils 10.000.-. Der Hennersdorfer Gemeinderat hat dieser Lösung am 13. März 2017 zugestimmt. Für den weitaus überwiegenden Anteil der zusätzlichen Kosten von rd. 370.000.- wird die ÖBB aufkommen. Damit ist diese einzige direkte Verbindung nach Biedermannsdorf künftig für alle Nutzer (Landwirte, Radfahrer, Spaziergeher, etc.) besser nutzbar. Der Brücken-



Das adaptierte Brückenbauwerk (rot: neue Brücke bzw. Bahntrasse, grau: Bestand) rechts oben Güterweg Richtung Hennersdorf

bau startet im Sommer 2017 und wird im Sommer 2018 abgeschlossen.

gf. GR DI Klaus Steininger

Gut besuchte 2. Planausstellung „Hennersdorf 2030“

Rund 100 Hennersdorfer informierten sich über die aktuellen Überlegungen zum Bebauungsplan sowie betreffend des Ortsentwicklungskonzepts „Hennersdorf 2030“ im 9-er Haus.

Nach der Startveranstaltung im Oktober fand am 13. Februar 2017 die bereits zweite Planausstellung im 9-er Haus statt. Der thematische Bogen reichte vom „Regionalen Leitplan Bezirk Mödling“ und dem „Regionalen Raumordnungsprogramm des Landes“, den aktuellen Herausforderungen beim Hochwasserschutz bzgl. Petersbach bis zu grundsätzlichen und konkreten Überlegungen für neue Siedlungsgebiete. Weiters beinhaltet waren konkrete Vorschläge zur Erhaltung des typischen Ortsbildcharakters in den einzelnen Straßenzügen

und insbesondere im Ortskern mittels eines flächendeckenden Bebauungsplans. Ergänzt wurde dies mit dem Ergebnis der Rückmeldungen zur ersten Planausstellung sowie weiteren Meinungsäußerungen zu aktuellen Fragen. Die wesentlichen dargestellten Inhalte sind auf der Gemeinde-hp unter: <http://www.gemeinde-hennersdorf.at/hennersdorf-2030/2-planausstellung-13-februar-2017> einsehbar.

Die rund 100 interessierten Hennersdorfer konnten sich auch direkt bei den anwesenden Planern des beauftragten Büros DI Karl Siegl informie-

ren. Bezüglich der Entwicklungsmöglichkeiten des Ortes in Richtung Süden konnte zwischenzeitlich eine Aufweichung der Einschränkungen aufgrund des Abbaugebietes für mineralische Rohstoffe eingeleitet werden, welche in der kommenden Überarbeitung des Raumordnungsprogrammes ihren Niederschlag finden wird. Als Grundlage der Auseinandersetzung mit dem Bebauungsplan im Allgemeinen sowie des historischen Siedlungskerns im Besonderen wurde die Entwicklung der örtlichen Bebauung von 1755 bis heute anhand historischer



Pläne dargestellt. Weiters wurden konkrete Vorschläge für die einzelnen Straßenzüge erläutert um den ortstypischen Bebauungscharakter zu erhalten, welche noch heuer in der Überarbeitung des Bebauungsplanes berücksichtigt werden. Abgerundet wurde das Angebot mit Infomaterial von NÖ Gestalten; Broschüren zu den Themen „Altbau“, „Neubau“ und „Garten“ liegen gratis am Gemeindeamt auf. gf. GR DI Klaus Steininger



Fotos: Artograph, Robert Müller

Kasperltheater im 9-er Haus

Am Sonntag, 7. Mai gastiert um 15.30 Uhr das Kasperltheater des Klimabündnis NÖ mit der Vorstellung „Omas zauberhafter Garten“ im 9-er Haus. Kasperl und die Klimafee Lila berichten über ihre Erlebnisse zum Thema „Garten und Ernährung“. Die Vorstellung dauert ca. 45 Minuten, der Eintritt ist frei. Die Klimabündnisgemeinde Hennersdorf wünscht ein lehrreiches und unterhaltsames Kasperltheater.

gf. GR DI Klaus Steininger



Foto: Klimabündnis NÖ

Kasperl und die Klimafee Lila gastieren am Sonntag, 7. Mai um 15.30 Uhr im 9-er Haus.



Helmut Schnabel
gf GR Soziales
und Kultur



Liebe Hennersdorferinnen, liebe Hennersdorfer,

das Jahr 2017 schreitet flott voran und der Frühling hält Einzug. Die erste Kulturveranstaltung der Gemeinde Hennersdorf im 9er-Haus wurde auch schon abgehalten.

Die Geschwisterband Dornrosen mit Katharina, Christine und Veronika Schicho, unterstützt von ihrem Bruder Dominik, eröffneten mit dem Kabarett „Hits in der Hitz“ das Veranstaltungsjahr. Mehrere gut besuchte Senioren- Cafe´s liegen hinter uns, wo bei heißem Kaffee, süßen Mehlspeisen, verschiedenen Broten und gekühlten Getränken der Gedankenaustausch unter den Teilnehmern ausgelassen erfolgte. Auch das Kartenspiel unter den Besuchern ist sehr beliebt.

Somit bewegen wir uns rasch Richtung Jahresmitte und ich darf Ihnen die nächste Veranstaltung im 9er-Haus ankündigen: Am Freitag, den 12. Mai gibt Fredi Jirkal seine Erfahrungen als Heimwerkprofi zum Besten.

Ich und mein Team freuen uns auf viele unterhaltsame Nachmittage beim Senioren Café.

Ein wundervolles Frühlingserwachen wünscht

Ihr Helmut Schnabel



Dornrosen:
v.l.n.r.: Katharina Schicho, gf.GR Helmut Schnabel, Dominik Schicho, Christine Schicho, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger u. Veronika Schicho

An folgenden Terminen spielt das „Traudl Theater“ für Sie:
1.4.; 2.4.; 7.4.; 8.4.; 9.4.; 21.4.; 22.4.; 23.4.; 28.4.; 29.4.; 30.4.; 1.5.;

Bericht aus dem Amazonas

Abenteuer Leben ohne Steckdose:

Am Donnerstag, 27. April 2017 findet um 19.30 Uhr beim Heurigen Schrank unserer Klimabündnis - Gemeinde der Vortrag „Abenteuer Leben ohne Steckdose – Bericht aus dem Amazonas“ statt. Referent ist Johann Kandler, Amazonas-Experte beim Klimabündnis. Der Eintritt ist frei.

Unvorstellbar für die Einen, Alltag für die Anderen. „Das Amazonas Gebiet hat zahlreiche Erdöl- und Erdgasvorkommen sowie einige große Wasserkraftwerke. Trotzdem haben die Menschen vor Ort nur wenig Zugang zu Energie und wenn zu oft hohen Preisen“, kündigt der Experte an. Der Energiekonsum hat vielfältige und teils unerwartete Auswirkungen rund um den Globus. Johann Kandler berichtet über indigene Völker im Amazonas - Regenwald, globale Aspekte des Energieverbrauchs und Wege zur zukunftsfähigen Energieversorgung.



Geburten



Livia Lackinger	28.12.2016
Luise Maria Rockenschaub	29.01.2017
Elfriede Stefanie Göstl	31.01.2017

Sterbefälle

Gustav Juricek	15.12.2016
Walter Suchentrunk	03.01.2017
Elfriede Saurer	25.01.2017
Friedrich Göbelbecker	11.02.2017



Der Vogelhändler

Besuch der Seefestspiele Mörbisch am Samstag, den 19. August 2017



2017 wird es zünftig bei den Seefestspielen Mörbisch! Mit Christel von der Post und Adam, dem Vogelhändler, kehren zwei der bekanntesten Operettenfiguren nach fast 20-jähriger Abwesenheit auf die Seebühne zurück. Postenschacher, Verwechslung und was fürs Herz - im „Vogelhändler“ sind alle klassischen Operetten-Zutaten meisterhaft vereint.

Abfahrt: 18:00 Uhr beim Gemeindeamt

Eintrittskosten: € 69,-- die Kosten für die Busfahrt übernimmt die Gemeinde Hennersdorf.

Die Karten sind ab sofort am Gemeindeamt erhältlich!



Pensionisten Urlaubsaktion 2017

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder die Urlaubsaktion für unsere Pensionisten angeboten. Die Reise geht nach Mönchkirchen in das Hotel Thier, und findet im Zeitraum von Sa. 10. Juni 2017 bis Sa. 24. Juni 2017 statt. Die Kosten hierfür betragen für ein Einzelzimmer mit VP € 303,-- und ein Doppelzimmer mit VP € 266,-- pro Person und Woche, inkl. Taxe. Anmeldung am Gemeindeamt!

März 2017

31.3. „Kreuz und quer durch Indien“; Vortrag, 19.00, Pfarrhof

April 2017

- 1.4. Zeitungsabholung der FF Hennersdorf
- 5.4. Zeckenschutzimpfung der SPÖ, 18:00 - 19:30 Uhr am Gemeindeamt
- 8.4. Windschutzgürtelreinigung der JVP, 9:30 Uhr, Bauhof
- 12.4. Baustellenführung der ÖBB; 17:00 Uhr, Baucontainer Bahnhof
- 15.4. Ostereiersuche der Kinderfreunde beim Heuriger Schrank
- 22.4. Frühjahrsaktion der VP, 9:00 Uhr, Bachgasse 7
- 23.4. Frauenmesse des Kulturvereins beim Heurigen Schrank 10:00 Uhr
- 27.4. Leben ohne Steckdose, Bericht aus dem Amazonas; 19:30, Heuriger Schrank
- 29.4.-1.5. 3 Tages Frühjahrsausfahrt des 1. OCH
- 30.4. Markttag des Kulturvereins 8:00 - 17:00 Uhr
- 30.4. Fackelfest der SPÖ am Hennersdorfer Hauptplatz

Mai 2017

- 1.5. Familienfest der VP, 10:30 Uhr Hauptplatz
- 6.5. Zeitungsabholung der FF Hennersdorf
- 6.5. Vatertagsfahrt des 1.OCH
- 7.5. Kasperltheater der Gemeinde; 15:30 Uhr, 9-er Haus
- 12.5. Fredi Jirkal „Der Heimwerkerprofi“ 9er Haus; 19:30 Uhr
- 13.5. Tagesausfahrt des 1.OCH
- 18.5. Tag der offenen Baustelle der ÖBB; vss. ab 13:00 Uhr, Bahnhof
- 20.5. Fahrt zur Oldtimermesse nach Tulln des 1.OCH
- 20.5. Feier für „Mütter und Töchter“ der Gemeinde
- 21.5. Motorradausfahrt des 1.OCH
- 21.5. „Frühlingsbrunch“ die Grünen Hennersdorf; 14:00 Uhr
- 28.5. Erstkommunion in der Pfarre 10:00 Uhr



Juni 2017

- 3.6. Zeitungsabholung der FF Hennersdorf
- 9.6. FF Heuriger ab 16:00 Uhr
- 10.6. FF Heuriger ab 12:00 Uhr
- 13.6. Pensionistenausflug der Gemeinde
- 21.6. Baustellenführung der ÖBB; 17:00 Uhr, Baucontainer Bahnhof
- 23.6. Sonnwendfeier des Kulturvereins
- 24.6. 8. Clubfest des 1.OCH ab 17:00 Uhr



Senioren Café im 9-er Haus - jeweils um 15:00 Uhr:
18.5.; 1.6.; 22.6.;

Sprechstunden des Bürgermeisters:
5.4.; 19.4.; 3.5.; 17.5.; 7.6.; 21.6.; jeweils 15 - 18 Uhr

Bauberatung: 19.4.; 17.5.; 21.6.; jeweils von 16 - 18 Uhr

Für Termine bezüglich der Sprechstunde des Bürgermeisters bzw. für die Bauberatung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung am Gemeindeamt.





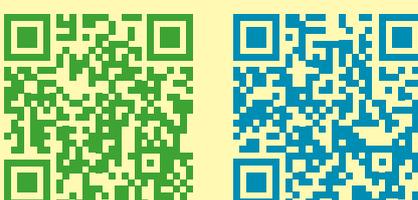
Faschingsumzug 2017

Viele Faschingsbegeisterte trafen mit ihren geschmückten Wagen am Faschingssamstag bereits um 14 Uhr zur Aufstellung ein. Lustige Masken, ob groß oder klein, kamen mit jeder Menge guter Laune zum Fest. Im Nu war unser Ort mit buntem Treiben und mit geschätzten 800 Gästen und Mitwirkenden erfüllt. Um 15 Uhr wurde der Umzug von Organisatorin Andrea

Chromecek und KV-Obmann Alfred Ocenasek begleitet von der Blasmusikgruppe „flotte Musi“ bis zur Begrüßungsbühne begleitet. Jeder Wagen, jede Gruppe wurde von Andrea Chromecek, Alfred Ocenasek und Bürgermeister Ferdinand Hausenberger mit launigen Worten begrüßt und konnte sich auch selber dem Publikum vorstellen. Dafür spendeten die Zuseher nicht enden

wollenden Applaus. Entlang der Hauptstraße bewegte sich der Faschingsumzug bis zur Bachgasse und dann zur Labestation beim 9er Haus. Nach schmackhafter Stärkung ging es im Gasthaus Toyfl gleich mit großem Hallo zum Faschingfest weiter, wo bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert wurde.

Andrea Chromecek



<https://youtu.be/Ytd5lbQJpN8>
hennersdorf.tv/rueckblick.html

Filme vom Faschingsumzug finden Sie mittels QR-Code oder nebenstehender html-Adresse! Diese Multimediafeatures werden Sie in Zukunft öfter finden.

Fotos: Alfred Vejchar und Peter Papazek

Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Am 21.4. werden die Vorschulkinder das Theaterstück „Das kleine Ich bin ich“ in der Kulturhalle Vösendorf besuchen. In der Lernwerkstatt welche diesmal ganz unter dem Motto „Frühling u. Schneeglöckchen“ stand, erlangen die zukünftigen Tafelklässler Sicherheit und Selbstbewusstsein für die Schule. Weiters gab es einen

Workshop zum Thema „Mülltrennung“ und einen Vortrag vom ÖAMTC über das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Aktuelle Infos rund um den KIGA finden Sie auf unserer Infotafel.

Das Team des KIGA wünscht einen schönen Frühling!



Richtiges Mülltrennen will gelernt sein. Die Kinder lernen schon früh die Farbzuordnung der diversen Stoffe zum jeweiligen Container.



Mit den Signaljacken mit Reflektorstreifen ist man zu jeder Witterung gut erkennbar und trägt so zur Verkehrssicherheit aktiv bei.

6 Fehler Suchrätsel

Das linke Bild unterscheidet sich vom rechten Bild in sechs Bereichen. Finden Sie die Fehler? Das ist eine gute Übung für die Augen, auch wird Ihre Konzentrationsfähigkeit gestärkt.

Die Auflösung finden Sie auf der Gemeinde-Homepage.



Gemeindearbeiter bei der Arbeit im „Minenfeld“

HOLZBAU SUCHENTRUNK GMBH

Pergolen • Carports • Badestege • Gartenhäuser • Holzhäuser
Dachstühle • Dachsanierungen • Holzkonstruktionen aller Art

2332 Hennersdorf, Hauptstr. 55 • Tel. 02235/81209

www.dachstuhl.at

Der schnelle Radcheck



Nach der Winterpause oder nach einer längeren Pause. Worauf Sie achten sollten, bevor Sie wieder aufs Rad steigen.

- **Reifendruck** kontrollieren – Hinweis auf dem Reifenmantel beachten. Je höher der Luftdruck, umso geringer sind Rollwiderstand, Verschleiß und Pannenanfälligkeit.
- **Bremsen** kontrollieren – auf Beweglichkeit und Abrieb der Bremsbeläge achten.
- **Licht** kontrollieren – Lampen und Verkabelung prüfen.
- **Kette** kontrollieren – überflüssiges Öl mit einem mit Haushaltsbenzin getränkten Lappen abreiben und anschließend sparsam neu schmieren.
- **Sattel** kontrollieren – beim Durchtreten des Pedals sollte das Bein fast durchgestreckt sein.

INFO! www.klimabuendnis.at



Photovoltaikanlage fertiggestellt!

Klimabündnisgemeinde Hennersdorf setzt klares Zeichen für die unabhängige Energieversorgung mit Solarenergie. Mit Hilfe des Bürgerbeteiligungsmodells haben 23 Hennersdorfer Einzelpersonen bzw. Familien in die erneuerbare Solarenergie investiert.

Nach zweijähriger Vorbereitungszeit ist nun eine Idee der Hennersdorfer Energieschmiede umgesetzt. 2015 wurde eine Partnerschaft mit der Fa. 10hoch4 eingegangen, Anfang 2016 konnte für zwei Anlagen die Tarifförderung des Bundes erreicht werden, im Frühjahr 2016 erfolgte ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss zur weiteren Umsetzung. Demnach stellt die Gemeinde Hennersdorf für dieses Energie-Projekt Dachflächen (Altstoffsammelzentrum, Kindergarten) zur Verfügung, auf denen Photovoltaikanlagen errichtet werden. Die Hennersdorfer Bürgerinnen und Bürger konnten dafür Module zu je € 200.- pro Stück erwerben und sich somit an der lokalen Energieversorgung beteiligen. Mit dieser

Investition wurden von der Photovoltaikfirma 10hoch4 die Anlagen installiert und werden nun fachgerecht betrieben. Die jährliche Miete für die Nutzung der erworbenen Module durch die Betreiberfirma sowie die Rückzahlung des Kapitals am Ende der Laufzeit führt zu einer attraktiven Effektivverzinsung. Nach der Amortisationszeit der Anlagen bzw. nach 20 Jahren gehen diese in den Besitz der Gemeinde über. Im Zeitraum November 2016 bis Jänner 2017 konnten alle 241 Solarbausteine zu je € 200.- an insgesamt 23 Hennersdorfer Einzelpersonen bzw. Familien verkauft werden. Nach der Montage der Anlage am Dach des Kindergartens (12 kWpeak) wurde kürzlich nun auch die größere Anlage



Das Dach des Altstoffsammelzentrum bietet Platz für eine 50 kWpeak-Anlage



Fotos: Artograph, Robert Müller

Mit der PV-Anlage am Kindergartendach wird künftig u. a. die Wärmepumpe des Kindergartens betrieben.

auf dem Dach des Altstoffsammelzentrums (50 kWpeak) installiert. Nach dem Zählertausch durch Wienstrom gehen die Anlagen ans Netz und es wird lokal Strom produziert und teilweise auch vor Ort verwendet. Es wird mit einem Jahresertrag von insgesamt rd. 60.480 kWh gerechnet was dem Jahresstromverbrauch von 11 Einfamilienhäusern und einer CO2 Einsparung von 13 PKW's entspricht.

Anfang des Jahres 2017 erfolgte eine neuerliche Einreichung zur Tarifförderung beim Bund für eine weitere Dachfläche eines Gemeindeobjekts. Sobald eine Förderzusage einlangt wird dieses Modell weiter ausgebaut. Die Klimabündnisgemeinde Hennersdorf dankt allen Investoren welche diese konkrete Unterstützung der erneuerbaren Energieträger in Hennersdorf möglich gemacht haben!
gf. GR DI Klaus Steinger

Förderaktion des Landes Niederösterreich

6 Tage Probefahren um 60 Euro

Die TESTWOCHE ermöglicht Ihnen, ein rein elektrisch betriebenes Auto im Alltag zu testen: am Weg zur Arbeit, beim Wochenendausflug oder der nächsten Einkaufsfahrt. Nach 6 Tagen bringen Sie das Auto dann unbeschadet zurück *) – auch wenn der Abschied schwerfällt! Sie bezahlen

dafür nur 60 Euro, dank einer Förderung vom Land Niederösterreich.

*) Im Schadensfall müssen Sie den mit dem Händler vertraglich vereinbarten Selbstkostenbeitrag entrichten.
Zeitraum der Förderaktion:
1. 3. 2017 bis 31. 12. 2017

Voraussetzungen:

- Führerscheinbesitz Klasse B
- Gefördert werden ausschließlich PRIVATPERSONEN, deren Hauptwohnsitz in Niederösterreich ist
- Vollendung des 18. Lebensjahres

- Gefördert wird ausschließlich die EINMALIGE Teilnahme!

Weitere Informationen:
www.e-mobil-noe.at/testwoche

gf. GR DI Klaus Steinger





Veranstaltungsreihe 10 Jahre Klimabündnis- gemeinde Hennersdorf

Der Hennersdorfer Gemeinderat hat im Dezember 2005 den einstimmigen Beitritt zum Klimabündnis beschlossen. Aktuell sind 959 österreichische Gemeinden, davon 352 Gemeinden in Niederösterreich und davon 18 der 20 Bezirksgemeinden Mitglieder.

Was ist das Klimabündnis?

Die steigenden Treibhausgasemissionen, die Abholzung der Regenwälder und der damit verursachte Klimawandel haben Auswirkungen auf die ganze Erde. Klimaschutz erfordert lokale Initiativen und globale Zusammenschlüsse.

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas. Es wurde 1990 in Frankfurt gegründet und verbindet mittlerweile über 1.700 Gemeinden & Städte in 26 europäischen Staaten mit indigenen Völkern Südamerikas.

Im Rahmen dieser Partnerschaft unterstützt das Klimabündnis Österreich seit 1993 indigene Völker am Oberen Rio Negro, im äußersten Nordwesten Brasiliens.

Weitere Informationen über die Klimabündnis-Arbeit in Österreich finden Sie unter:

www.klimabuendnis.at

Auch die Gemeinde kann in vielfältiger Form zum Klimaschutz beitragen.

Dies geht vom Energieverbrauch der öffentlichen Beleuchtung über gezielte Förderungen der klimaverträglichen Mobilität zur bis hin zur Produktauswahl im öffentlichen Beschaffungswesen.

Der Hennersdorfer Gemeinderat hat 2013 aufbauend auf die Vorbereitung in der Hennersdorfer Energieschmiede einstimmig ein Energieleitbild beschlossen und setzt seither schrittweise dessen Ziele um. Seit vielen Jahren bietet die Gemeinde u. a. allen Haushalten im Winter eine kostenlose Energieberatung an, ebenso eine ermäßigte Thermografieaktion. Weiters werden jährlich an zahlreiche Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche durch Gemeindevorteiler Anerkennungen verteilt.

Die bisher größte klimabewusste Investition war die Anschaffung einer Wärmepumpe im Rahmen der Kindergartenerweiterung, welche nun in Kürze mit selbst produziertem Strom vom Dach des Kindergartens gespeist wird.

Mit der Vortragsreihe „10 Jahre Klimabündnisgemeinde“ holen wir erstmals einen Regenwaldexperten nach Hennersdorf und möchten dieses zukunftsweisende Thema auch der jüngeren Generation näher bringen.

gf. GR DI Klaus Steininger

Saisonstart nextbike 2017

Seit wenigen Tagen sind die nextbike-Räder wieder am Verleihstandort Hauptplatz verfügbar. Den Hennersdorfern stehen somit wieder fünf Räder zur Verfügung. Die Gemeinde unterstützt dieses Angebot weiterhin. Auch heuer wird die erste halbe Ausleihstunde durch die Gemeinde gesponsert.

Neu ist, dass ÖBB-VOR-TEILSCard - sowie VOR-Jahreskartenkunden jede erste Stunde kostenlos radeln.

Inhaber einer Niederösterreich-CARD können nextbike einen Tag lang gratis nutzen.

Weitere Auskünfte über die Fahrradausleihe:

info@nextbike.at, www.nextbike.at oder unter der Hotline 02742 22 9901 sowie im Folder an allen Standorten und am Gemeindeamt!

Die Klimabündnisgemeinde Hennersdorf wünscht einen guten Saisonstart in den Frühling!

gf. GR DI Klaus Steininger

Station-Nr.
**3173 Hennersdorf
Hauptplatz**

AUSLEIHE RENTAL

02742 / 22 99 01

- Hotline 02742 / 22 99 01 anrufen
- Nummer des gewünschten Rades eingeben
- Oder über die mobile Website m.nextbike.at
- Call hotline 0043 2742 22 99 01
- Enter the number of the selected bike
- Or via the mobile web m.nextbike.at

- Sie erhalten einen **Zahlencode**
- Mit diesem Code das Schloß öffnen und losradeln
- **Receive a code**
- Unlock the bike by inserting the code and go

RÜCKGABE RETURN

- Rad an **beliebiger nextbike-Station** zurückbringen
- Rad abgerenken und Hotline erneut anrufen
- Standort bekannt geben und abmelden
- Return the bike at any **nextbike-location**
- Lock the bike and call the hotline again
- Register by reporting the location of the bike

NEU HIER? NEW HERE?

Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich:
per Hotline 02742 / 22 99 01 oder online unter www.nextbike.at
For registration call hotline 0043 2742 22 99 01 or online at www.nextbike.at

**1€ / 1h
10€ / 24h**



Freiräder für alle Hennersdorfer!

Seit Herbst 2006 stehen den Hennersdorfern vier Fahrräder am Gemeindeamt gratis zur Verfügung! Die Gemeinde Hennersdorf hat die vier Fahrräder des Klimabündnisprojekt ZweiRad – FreiRad des Landes NÖ nach dessen Auslaufen 2011 selbst angekauft. Es stehen zwei Mountainbikes, ein Citybike und ein Trekkingfahrrad bei Bedarf mit Zubehör (Korb, Kindersitz) für alle Personen ab dem 14. Lebensjahr gratis zur Verfügung, ansonsten nur in Begleitung einer erwachsenen

Person. Der Verleih erfolgt am Gemeindeamt während des Parteienverkehrs. Die Leihdauer beträgt maximal eine Woche. Die Nutzung erfolgt auf eigenes Risiko der leihenden Person.

Wer mit dem Rad mobil ist, trägt auch wesentlich zum Klimaschutz bei.

Die Räder eignen sich besonders für Gäste bzw. Besucher unseres Ortes.

gf. GR DI Klaus Steininger



Gerhard Seban
 1. stellv. Gemeinderat
 für Bildung und
 Gemeindepartnerschaften

NMS Brunn - Maria Enzersdorf

Als zuständiger geschäftsführender Gemeinderat darf ich Sie darüber informieren, dass in der NMS Brunn derzeit 3 Klassen (1a, 2a, 3a) in verschränkter Form geführt werden - hier wechseln Unterricht, Lernzeit und Freizeit einander sinnvoll ab.

Freizeit und Mittagszeit werden von einem Freizeitbetreuer oder von LehrerInnen der Schule gehalten, eine moderne Sporthalle und Outdooranlage bieten viele Möglichkeiten dafür an. Die Betreuung findet im Zeitraum von 8:00 Uhr bis

16:00 Uhr statt, ein warmes Mittagessen ist möglich. Die tägliche Lernstunde wird von KlassenlehrerInnen gehalten.

Ich hoffe, dass zumindest ab dem Schuljahr 2018/2019 dieses Projekt in unserem Schulsprengel vom Land NÖ mehr gefördert wird.

Für eventuelle Fragen und Anliegen stehe ich Ihnen gerne unter gerhard.seban@wienerberger.com zur Verfügung.

Ihr Gerhard Seban



Foto: Artograph, Robert Müller

Jedes Jahr zum Schulschluß sind alle Eltern zu einem großen Abschlussfest eingeladen, bei dem jede Klasse einen Showpart übernimmt. Neben sportlichen Übungen werden Gesangs-, Kabarett- und diverse andere künstlerische Darbietungen gezeigt.

Ganztageschulen

Weitere Informationen

Ganztägige Schulformen sind in Unterricht und Tagesbetreuung (gegenstandsbezogene und/oder individuelle Lernzeit und Freizeit) gegliedert. Diese können in getrennter oder verschränkter Abfolge geführt werden.

Bei getrennter Abfolge ist am Vormittag Unterrichtszeit und am Nachmittag Frei- bzw. Lernzeit. Die Nachmittagsbetreuung kann, je nach individuellem Bedarf der Schülerinnen und Schüler, auch nur tageweise in Anspruch genommen werden. Dies ist gerade für viele Aktivitäten außerhalb der Schule, wie das Besuchen der Musikschule, des Turnvereins oder anderer Vereine sehr wichtig. Bei verschränkter Abfolge wechseln sich über den Tag hinweg die Lernzeit und die Freizeit ab. Die Teilnahme ist ganztägig verpflichtend.

Die **NMS Brunn-Maria Enzersdorf** bietet, wie andere Schulen im Bezirk Mödling, seit vielen Jahren eine Nachmittagsbetreuung in offener Form an, in welcher die Kinder Mittagessen können, ihre Hausübungen erledigen oder auch gezielten Förderunterricht bei Leistungsdefiziten in Anspruch nehmen können.

Wichtig ist, dass es Wahlfreiheit zwischen der Teilnahme an der verschränkten oder der getrennten Abfolge von Unterricht und Lern- bzw. Freizeit gibt.

Vbgm. Mag Thaddäus Heindl

Gerhard Seban und Olga Messogitis (44)

Interview zwei Generationen Ganztagschulen



Gerhard Seban: Olga du warst in einer Ganztagschule. Warum warst du dort?

Olga Messogitis: Meine Eltern waren Griechen, sie haben damals selbst erst Deutsch gelernt und wollten, dass ich schulisch jede Hilfe bekomme, die ich brauche.

GS: Wie hat es dir in der Tagesschule gefallen?

OM: Ich habe meine Schule geliebt. Ich vermisse heute noch die Zeit dort.

GS: Was hat dir gut gefallen?

OM: Die Freizeitmöglichkeiten, die ich dort hatte. Ich konnte vor Ort im Basketballteam spielen, Geräteturnen, Jazzgymnastik machen, einen Italienischkurs besuchen, Klavier und Cello spielen, zudem war ich noch im Chor und Orchester. Das wäre niemals organisatorisch möglich gewesen, wenn ich alles von zu Hause aus besuchen hätte müssen.

GS: Siehst du noch weitere

Gasthaus
 „Theresienhof“

GASTHAUS „THERESIENHOF“
 2332 Hennersdorf, Hauptstrasse 32
 Telefon 0 22 35 / 81 2 07
 Saal geeignet für alle Feiern, auch für Hochzeiten!

PFINGSTEN: 4. und 5. Juni 2017

MUTTERTAG: 14. Mai 2017

Zu beiden Anlässen möchten wir Sie auch heuer wieder mit Spezialitäten verwöhnen.

Um Reservierung wird gebeten!

Wir bieten alle Speisen auch zum Mitnehmen an!

Vorteile in der Ganztagschule?
OM: Nachdem ich vormittags und nachmittags im gleichen Raum war, musste ich niemals alle meine Bücher von der Schule mitnehmen, dadurch war meine Schultasche immer sehr leicht.

Ein weiterer Vorteil war, dass immer Lehrer vor Ort waren, die bei Lernfragen weiterhelfen konnten und in allen Fachgebieten Hilfestellung leisten konnten.

GS: Was hat es dir im Leben gebracht?

OM: Ich habe organisiertes Lernen gelernt. Dadurch, dass wir Lernzeiten hatten, habe ich

in einem fixen Zeitrahmen gelernt meine Hausaufgaben zu machen und wir haben auch in Gruppen gelernt, was das Lernen erleichtert hat. Dadurch, dass wir so viel Zeit miteinander verbracht haben, sind wir auch privat sehr vertraut gewesen und haben viele Probleme privater Natur miteinander aufgearbeitet. Das Vertrauen, dass wir damals zueinander aufgebaut haben, hält heute noch an und wir sind heute nach 26 Jahren noch immer für einander da.

GS: Danke für das Interview.

OM: Gerne.

Gerhard Seban und Bernhard Kernstock (28)

Gerhard Seban: Bernhard warum warst du in einer Ganztagschule?

Bernhard Kernstock: Meine Mutter war Alleinerzieherin und hat sehr viel gearbeitet um uns zu erhalten.

GS: Wie hat es dir in der Tagesschule gefallen?

BK: Ganz gut ich habe dort viele Freundschaften geschlossen.

GS: Was hat dir gut gefallen?

BK: Ich habe dort mit vielen Kindern Fußballspielen können und mit anderen Kindern meine Zeit verbracht, das war als Einzelkind sehr toll.

GS: Siehst du noch weitere Vorteile in der Ganztagschule?

BK: Da meine Mutter selbst erst im Erwachsenenalter ihre Ausbildung in Angriff genommen hat, hat mir die Förderung

durch die Schule sehr gut getan.

GS: Was hat es dir im Leben gebracht?

BK: Wenn mich mein Klassenverband nicht so gefördert hätte, wäre ich selbst nie Pädagoge geworden, da ein Studium bei uns nie ein Thema gewesen wäre.

Ich bin heute selbst als Pädagoge überzeugter Anhänger der Ganztagschule, da dort wirklich gute Bildungsarbeit und Förderung geleistet werden kann. Zudem können die Eltern von den Lernthemen entlastet werden, und wir Pädagogen können sehen, wo der Schüler wirklich steht und gezielt arbeiten. Die Kinder lernen auch eigenständig schulisch zu arbeiten.

GS: Danke für das Interview.

BK: Gerne.

Die neue Ganztagschule

Wer kennt es nicht, der Alptraum Sommerbetreuung für schulpflichtige Kinder. Was tun mit den Kindern, wenn die Schule geschlossen ist, die Eltern aber arbeiten müssen?

Oft müssen die Eltern getrennt Urlaub machen, um die Monate Juli und August betreuungstechnisch abzudecken. Die Bundesregierung verspricht nun Abhilfe mit dem „Bildungsinvestitionsgesetz“, indem es um den Ausbau der Ganztagschulen und der Ganztagsbetreuung geht.

merbetreuung gibt, hängt vom Schulerhalter und vom Schulleiter ab. Auch Vereine aus der Umgebung soll die Möglichkeit gegeben werden, ein Sport-, Musik- oder Kunstangebot zu stellen. Das alles muss im Rahmen der Schulautonomie durchgeplant werden, damit die Schule das beste Angebot,



Foto: INGRAM

Eine dreiviertel Milliarde Euro haben Kanzler Christian Kern und Vizekanzler Reinhold Mitterlehner der Bildungsministerin für den Umbau und das nötige Betreuungspersonal zugesagt, dadurch soll die Anzahl der Betreuungsplätze am Nachmittag verdoppelt werden, und die Angebote maximal 20 Kilometer vom Wohnort weg liegen, dazu kommt auch, dass im Sommer die Kinder an den Schulen betreut werden sollen.

Die Zeit im Sommer soll pädagogisch wertvoll genutzt werden, zudem sollen die Familien entlastet werden. Für viele alleinerziehende Frauen, die im Sommer arbeiten müssen, eine sinnvolle Kinderbetreuung ermöglicht werden. Die Entscheidungsfreiheit, ob es eine Som-

merbetreuung vor Ort benötigt wird, bereit stellt.

In der Praxis soll das so ablaufen: Schulerhalter, meist die Gemeinden, und Schulleitung stellen einen Antrag auf Betreuung im Sommer (mitunter auf massiven Druck der Eltern). Pro erstmalig eingerichtete Sommerbetreuungsgruppe gibt es einen Zuschuss von 6500 Euro. Kosten entstehen dann für das Mittagessen und die Betreuung, allerdings ist vorgesehen die Kosten sozial zu staffeln, also wird auch eine Gratisbetreuung möglich sein. Die Sommerbetreuung wird ab 2018 auf freiwilliger Basis sein, niemand ist gezwungen diese anzunehmen, auch der Zeitraum der Sommerbetreuung ist bedarfsorientiert.

gf. GR Gerhard Seban

**24 h Abholdienst
 365 Tage
 02236/485 83**



**BESTATTUNG
 MÖDLING**

Begleitung in Würde
 im Bezirk Mödling

**www.bestattung-
 moedling.at**

**Ihre persönliche
 Bestattungsvorsorge**

Persönliches und
 unverbindliches
 Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung
 basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling -
 Ihr seriöser Partner
 für die Bestattungsvorsorge



1927: Ein Flughafenprojekt viel näher als Schwechat

Aktuell ist der Flughafen Schwechat aufgrund der Problematik rund um die dritte Landepiste wieder häufigeres Thema in Medien und Politik.

Hennersdorf kann sich noch verhältnismäßig glücklich schätzen, ist der Flughafen doch schon so weit entfernt, dass sich der Überfluglärm normalerweise einigermaßen in Grenzen hält. Vor 90 Jahren gab es aber ein Projekt, das bei einer positiven Umsetzung in unserem Ort massiv beeinträchtigen würde.

Die Gemeinde Mauer (heute Wien XXIII) war am Einstieg in das frühe internationale Fluggeschäft interessiert und eröffnete bereits 1919 einen Flugplatz auf dem Gelände des heutigen Sportplatzes an der Friedensstraße, der ab 1925 ausgebaut wurde und bis zum Herbst 1929 eine Betriebsbewilligung hatte. Nachdem sich das Gelände jedoch nicht so erweitern ließ wie gewollt, beschloss der Gemeinderat von Mauer, einen neuen Flughafen zu errichten. Dieser sollte in der Gemeinde Inzersdorf (heute Wien XXIII) entstehen und den Namen „Flugplatz Mauer – Inzersdorf“ tragen.

Vom 30. Jänner 1927 datiert das diesbezügliche Ansuchen der Gemeinde Mauer an das Bundesministerium für Handel und Verkehr, das bereits eine genaue Beschreibung des Projekts enthält. Als Größe war eine Fläche von etwa 557.600 m² (820 x 680) vorgesehen, weiters hieß es: „Durch seine Ausdehnungsmöglichkeit kann der Flughafen eine Grösse erhalten, die jene des Tempelhoferfeldes in Berlin weitaus übertrifft.“. Hinsichtlich der Verkehrsanbindung des Areals wird festgehalten, dass der nächste Bahnhof jener der Verbindungsbahn von Hütteldorf-Hacking nach Klein-



Karte der Franzisko-Josephinischen Landesaufnahme, Stand nach 1889. Eingezeichnet ist die Lage des 1927 geplanten Flughafens in Inzersdorf.

Schwechat bzw. der Potten-dorfer Linie sei, eine Station der Badener Bahn nur rund zwei Minuten entfernt sei und auch der Anschluss an das Wiener Straßenbahnnetz leicht möglich wäre. Auch eine Kostenkalkulation wurde bereits beigelegt. Geplant war der Flughafen im

nördlichen Teil der Ried „Oberes Vösendorfer Feld“, südlich des Ortskerns von Inzersdorf, in unmittelbarer Nähe des Friedhofes – also in etwa das Gebiet des heutigen Industriezentrums Inzersdorf, das von der Richard-Strauss-Straße durchzogen wird.

Das Projekt kam über diesen Planungsstand nicht hinaus, zum Glück muss man für Hennersdorf sagen. Gescheitert ist das Vorhaben an den Grundeigentumsverhältnissen, die nicht gelöst werden konnten; Haupteigentümer war die Familie Drasche-Wartinberg, die unter keinen Umständen verkaufen wollte. Das Bundesministerium für Handel und Verkehr – zuständiger Minister war damals der aus Mödling stammende Hans Schürff – weigerte sich aus diesem Grund sogar, überhaupt einen Lokalausweis vorzunehmen.

Bei einer Realisierung des Vorhabens wäre der Flughafen nur rund 4 km von Hennersdorf entfernt gewesen (Luftlinie). Zum Vergleich: Der Flughafen Schwechat ist rund 15 km Luftlinie entfernt.

Quellen:

Hubert Prigl, Bekannte und unbekannte Flugplätze und Flugplatzprojekte in Wien von 1909 bis heute, in: Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt Wien 57/58 (2002), S. 197–267, hier 222–226; Neue Freie Presse 12.7.1927, S. 1; Wr. Zeitung 24.7.1927, S. 2 u. 3.2.1928, S. 6; Reichspost 3.2.1928, S. 4.

Christian K. Fastl



Ing. Gerhard Ebner

Eumigweg 3 (Freizeitzentrum)

Tel. 02236/62913

www.fahrschule-wienerneudorf.at

info@fahrschule-wienerneudorf.at

**Nonstop- und Intensivkurse
Mopedkurse**

Beginn der Intensivkurse 2017:

3 Februar, 7 April, 03. Juli,

24. Juli, 14. August,

23. Dezember (Weihnachtskurs)



Aktuelles von der „gesunden Runde“ Hennersdorf

Wir sind mit unserem Arbeitskreis im Jänner 2017 mit vollem Elan ins Neue Jahr gegangen und haben uns wieder Einiges vorgenommen:

Projekt: Vitalküche in unserem Kindergarten

Die Initiative „tut gut“ unterstützt ausgewählte Einrichtungen, die Gemeinschaftsverpflegung noch stärker in Richtung gesunder und ausgewogener Ernährung umzustellen. Ziel ist, unseren Kindern damit eine abwechslungsreichere und bedarfsgerechtere Jause und Mittagessen anzubieten. Unser Projektteam wird sich in den nächsten Wochen zum ersten Termin der Projektpräsentation zusammenfinden. Dann gilt es Schritt für Schritt, die Ziele und Maßnahmen umzusetzen. Den Abschluss bilden dann die Abschluss-Analyse des Speiseplans sowie die Verleihung der Auszeichnung „Vitalküche“.

Projekt: Kinderbetreuung in den Ferien

In einer noch auszuwählenden Sommerferien-Woche möchten wir den Hennersdorfer Kindern gerne eine Kinderbetreuung bieten. Derzeit ist eine Kooperation mit der Gemeinde Achau angedacht, die entsprechenden Gespräche haben bereits stattgefunden.

Der Schwerpunkt der Kinderbetreuung ist wählbar, im Angebot stehen:

- Erlebnis Sport Woche
- Natur Abenteuer Outdoor
- Kreativwoche
- Fun- & Team & Trendsports

Die Betreuung erfolgt durch qualifizierte SportpädagogInnen und bietet unseren Eltern viele Vorteile wie z.B. Entlastung der Eltern, Angebot vor Ort, Einbindung örtlicher Vereine

Kostenpunkt pro Kind und Woche: ca. € 120,- zzzgl. Essensbeitrag

Wir bitten Sie, bei grundsätzlichem Interesse die Namen der Kinder sowie die Kontaktdaten am Gemeindeamt bekanntzugeben (office@gemeinde-hennersdorf.at). Danach erhalten Sie schriftlich genaue Auskünfte!

Ein nicht mehr wegzudenkender Fixpunkt in unserer Terminplanung ist die **Feldweg-Wanderung**, diesmal mit Schwerpunkt Alternativenbau – mit unserem Bürgermeister Hausenberger durch die Felder.

Dieser Termin ist witterungs- und vegetationsabhängig und wird daher rechtzeitig per Postwurf bekanntgegeben.

Gedächtniskurs – Kooperation „gesunde Runde“ mit dem Hennersdorfer Kulturverein Frau Eva Liwanetz-Sauerwein trainiert heiter und spielend Gedächtnis und Kontaktfähigkeit von derzeit 15 Teilnehmern, regt durch interessante Gespräche das Denkvermögen an. Treffpunkt ist jeden Dienstag um 19 Uhr im 9er Haus. Weiters geplant sind:

- **„Ich fühle mich wohl in mir“** - Vortragsreihe mit Gundula Hofer, psychosoziale Lebens- und Sozialberaterin
- **„Kinderblüten“** - Unterstützung im Schulalltag, Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit und damit leichteres Lernen, Blütenmischungen für bessere Schlafqualität, Stärkung und Schutz des Selbstbewusstseins.
- **„Blütenessenzen“** - Einführung in die Wirkungsweise von Blütenessenzen nach Dr. Bach und dem Californischen System und deren praktische Anwendung
- **„Schüsslersalze“** - fit und energiegeladen durchs Jahr, Einführung in die Wirkungsweise von Schüsslersalzen, Grundverständnis der Antlitzdiagnose, die es ermöglicht, den Mineralstoffmangel der Zelle im Gesicht zu erkennen
- Vortrag **„Natur im Garten“** – Blütenpracht mit Stauden – leicht gemacht

Die genauen Termine erfolgen mittels zeitnahe Postwurf.

Andrea Chromecek
Leiterin Gesunde Gemeinde Hennersdorf

Auch im heurigen Frühjahr ist wieder eine Feldwegwanderung geplant, bei der Bgm. Ing. Hausenberger Auskünfte über die Landwirtschaft in und um unseren Ort geben wird.



Systemische Beratung und Psychotherapie; Cranio-sacrale Arbeit

Mein Name ist **Ursula Korbel** und es freut mich sehr, dass ich seit kurzem diese Therapien auch in Hennersdorf anbieten kann! **Warum sollten sie meine Praxis aufsuchen wollen?** Wenn sich das Gefühl einstellt, sich mit eigenen Mitteln oder Möglichkeiten nicht, oder nicht mehr genug selbst helfen zu können oder wenn das Gefühl vorherrscht in einer negativen Situation festzustecken. Durch Bewusstmachen und Erweitern der eigenen Stärken und Fähigkeiten können neue Lebensperspektiven und erhöhte Lebensqualität wieder erreicht werden.

Die **CranioSacral-Therapie** ist eine sanfte, zugleich aber ungleichzeitig effektive Methode, dem Körper die Chance zu geben, sich selbst von Schmerzen und Blockaden zu befreien. Die Arbeit stellt somit ein Bindeglied zwischen Schulmedizin und Alternativmedizin dar.

Es freut mich sehr, sowohl **Körper-therapeutisch**, als auch **Gesprächs-therapeutisch** Hilfe anbieten zu können. Zusätzlich gibt es noch das Angebot bzgl. rund um das Thema Ernährungsberatung, welche die **Diätologin Silke Pirker** in meiner Praxis anbietet.

Wir würden uns sehr freuen Ihnen unser komplettes Praxisangebot im Rahmen eines **„Kennenlernnachmittags“ am 5. Mai 2017 von 15 bis 19 Uhr** in Form von kurzen Impulsvorträgen und persönlichem Gespräch näherbringen zu können. Natürlich stehen wir ihnen ab sofort zu Verfügung!

Praxisadresse: Bachgasse 6
2332 Hennersdorf
0664/184 54 86



Mitgliederversammlung 2017

Traditionellerweise hielt die FF Hennersdorf am 6. Jänner 2017 ihre Mitgliederversammlung im Gasthaus Toyfl ab.

Als Gäste konnte Kommandant OBI Ing. Peter A. Stahl neben den Feuerwehrmitgliedern Vizebürgermeister PFM Mag. Thaddäus Heindl und Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Andreas Polacsek begrüßen. Neben der umfangreichen Berichterstattung über das vergangene Jahr (627 Tätigkeiten, 19 Einsätze, 82 Mitglieder) standen auch mehrere Angelegenheiten, eine Beförderung und eine Reserveüberstellung am Programm. „Mann des Jahres 2016“ wurde abermals LM Eduard Hausenberger, der

136 Tätigkeiten für das Feuerwehrwesen im Jahr 2016 vorweisen kann.

Beförderung:

Lukas Hausenberger zum „Hauptfeuerwehrmann“

Überstellungen von der Feuerwehrjugend in den Aktivdienst:

Mariella Di Giorgio
Lena Klocker
Jia Yi Li
Lisa Suchentrunk
Katharina Zeiner

Überstellung in den Reservestand:

Hans Christian Stottan

Überreichung des Feuerwehrleistungsabzeichens in Bronze:

Mario Lackner

Feuerwehr-Verdienstmedaille der Gemeinde Hennersdorf in Bronze für 10-jährige Tätigkeit:

David Kober (Nachreichung aus 2016)

Dr. Christian K. Fastl, ABI



Das erweiterte Feuerwehrkommando und der Vizebürgermeister vor Beginn der Versammlung.



Vier der von der Feuerwehrjugend neu überstellten aktiven Mitglieder

Bitte vormerken:

Florianiheuriger 2017



Unser diesjähriger Florianiheuriger findet am **9. und 10. Juni 2017** statt.

Am Freitagabend spielt wieder wie im Vorjahr die „UnderCover Bigband“.

Am Samstag unterhält uns das **Jugendblasorchester der Musikschule Vösendorf** mittags, abends ist wieder ein Auftritt der Band „Wiener Wahnsinn“ geplant.

Über das genaue Programm informieren wir sie noch gesondert!

FF Hennersdorf

Punschstand 2016

Ein voller Erfolg war wieder der Punschstand der FF Hennersdorf, der am 23. Dezember 2016 stattfand. Die intensiven Vorbereitungen machten sich bezahlt, das engagierte Team hatte alle Hände voll zu

tun, um den großen Ansturm bewältigen zu können. Wir bedanken uns nochmals für den zahlreichen Besuch! Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Hennersdorfer Feuerwehrjugend zugute.



Sicherheit geht uns alle an



v.l.n.r.: Gerhard Müllner, Mag. Wolfgang Sobotka, Ing. Ferdinand Hausenberger

Gerade für die Gemeinden ist das abnehmende Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung Herausforderung und Handlungsauftrag. Bei der „Kommunalen Sicherheitskonferenz“ in Grafenwörth waren an die 200 Gemeindevertreter und Interessierte zu Gast und informierten sich über aktuelle sicherheitspolitische Fragen und Lösungsansätze.

Im Mittelpunkt stand die Aktion „Gemeinsam.Sicher“, die nach einer erfolgreichen Testphase im Bezirk Mödling demnächst auf ganz Niederösterreich ausgerollt werden wird. Als Vertreter der Hennersdorfer Sicherheitsbürger nahm Gerhard Müllner gemeinsam mit Bgm. Ing Ferdinand Hausenberger an dieser Veranstaltung teil.

Sicherheitslinie Bahnsteig Hennersdorf

Aufgrund des aktuellen Zweirichtungsverkehrs am Gleis 1 sowie ablenkender Baugeräusche ist es bereits mehrfach zu gefährlichen Situationen für wartende Fahrgäste gekommen als Züge unerwartet von der anderen Richtung kommend durchgefahren sind. Mit der Sicherheitslinie wurde nun Abhilfe geschaffen.
gf. GR DI Klaus Steininger



Mit der provisorischen Sicherheitslinie auf Initiative der Gemeinde wurde ein Sicherheitsrisiko für die wartenden Fahrgäste vermindert.

Infostand und Vorführungen der Polizei und Sicherheitspartner

10. Juni ab 13 Uhr



Die Hennersdorfer Sicherheitsbürger (Sicherheitspartner) Gerhard Müllner und Robert Müller geben gemeinsam mit unserem Sicherheitsbeauftragten BI Christian Zachauer anlässlich des Florianheurigen Auskunft über ihre Tätigkeit.

Tipps für Ihre Sicherheit



Finden Sie Tipps zur Vorbeugung von Einbrüchen, zum Schutz vor Internetkriminalität sowie weitere Informationen der Kriminalprävention der Polizei auf der Gemeinde – homepage unter <http://www.gemeinde-hennersdorf.at/buergerservice/sicherheit/Sicherheitstipps>
Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp. Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen darüber hinaus kostenlos und österreichweit unter der Service - Telefonnummer 059133 zur Verfügung.
gf. GR DI Klaus Steininger

GARTENSERVICE WOLF
02236 / 37 99 39
www.gartenservice-wolf.at

- GARTENPFLEGE & RODUNGEN
- GARTENGESTALTUNG
- ÖFFENTLICHE FLÄCHEN
- SCHNEERÄUMUNG
- BALKON & DACHGÄRTEN



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

AURIS AKTION im Autohaus Toyfl

Autohaus
TOYFL
Ihr verlässlicher Partner

AURIS
ab €15.990,--

2332 Hennersdorf
Hauptpl. 6, Tel. 02235/81100,
www.toyfl.at

Auch als
Hybrid
erhältlich!



AURIS Touring Sports
ab €16.890,--

Wir Hennersdorf!



GASTHOF THERESIENHOF
Familie TOYFL
Hauptstraße 32, 2332 Hennersdorf
☎ 02235/81207

HÄUER
WEINE
&
WIENER
KÜCHE

Saal
für alle
Feste geeignet!



Los geht's - Jeder Schritt tut gut!



Der Zimmermann meines Vertrauens für innovative Lösungen!



HOLZBAU SUCHENTRUNK
Ein Familienritual
SEIT 1874



KLIMABÜNDNISFEST
2012, 7. September 08
von 10 bis 17 Uhr



BRAUNEDER MOHNÖL kalt gepresst
mild, halbtrocken




HENNERSDORF



German training with a smile
SMILEY STUDIES



Seoul
Tokyo
Peking
Shanghai
Hongkong
Taipeh

Vienna

Mrs. Sabine Wiesmayer
Das Sympathische Sprachtraining
☎ ++43 2235 81991, ++43 664 5352570
online@wiesmayer@wiesmayer.at
www.wiesmayer.at

HTV

SONNENWENDEFEIER
Freitag, den 22. Juni 2012
um 18.00 Uhr im 9er Haus
Bei jedem Wetter!

Programm:

- Vorfahrungen unserer Zwergelgruppe und der Taekwon-Do-Gruppe
- Strußbuffet
- Spielstation für Kinder
- Fackelzug um ca. 21.30 Uhr
- Entzünden des Holstößes am Friedhofsbergerl
- Feuerspringen
- Verbrennung von Sorgenbözchen
- Gemüthlicher Ausklang im 9er Haus



ArtoGraph

Foto und Grafik und mehr ...